

Was ist ein Entwicklungsplan der LPG?

In seiner Rede vor Landwirtschaftsfunktionären und Genossenschaftsbauern auf der Landwirtschaftsausstellung in Leipzig-Markleeberg hat Genosse Walter Ulbricht grundlegende Fragen der Entwicklung unserer sozialistischen Landwirtschaft bei der Durchführung der Beschlüsse des VI. Parteitag und des VIII. Deutschen Bauernkongresses und bei der weiteren Vervollkommnung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft dargelegt. Gegenwärtig diskutieren viele Genossenschaftsbauerinnen und -bauern, Landarbeiterinnen und Landarbeiter und Funktionäre die vom Genossen Walter Ulbricht aufgeworfenen neuen Probleme. Zu ihrer Unterstützung veröffentlicht der „Neue Weg“ deshalb Konsultationen.

Verschiedentlich wird gefragt, warum Entwicklungspläne der LPG notwendig sind und was man darunter verstehen müsse. Worum geht es? Wie der VIII. Deutsche Bauernkongreß beschlossen hat, werden sich die VEG und LPG zu modernen sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben entwickeln, für die hohe Produktion und Arbeitsproduktivität und industriemäßige Produktionsmethoden charakteristisch sind. Das ist die komplizierteste Aufgabe, die der Landwirtschaft unserer Republik jemals gestellt wurde. Sie kann nur im Komplex gelöst werden, in enger Verbindung mit der gesamten Volkswirtschaft und durch die komplexe Zusammenarbeit aller leitenden Organe. Die großen Veränderungen, die sich mit der technischen Revolution auch in der landwirtschaftlichen Produktion, in der Betriebs- und Arbeitsorganisation und in den Lebens- und Denkgewohnheiten der Menschen vollziehen, machen es erforderlich, die Entwicklung für einen längeren Zeitraum zu planen, das heißt Entwicklungspläne bis 1970 auszuarbeiten.

Die Notwendigkeit für diese langfristige Entwicklungsplanung in jedem sozialistischen Landwirtschaftsbetrieb ergibt sich vor allem daraus, daß unsere gesamte Volkswirtschaft entsprechend den Erfordernissen des ökonomischen Gesetzes der planmäßigen proportionalen Entwicklung nach einem einheitlichen Perspektivplan entwickelt wird. Jeder versteht, daß der Übergang zu industriemäßigen

Produktionsmethoden in den LPG und VEG hohe Anforderungen an die chemische Industrie, den Landmaschinenbau, an die verarbeitende Industrie, an das Bauwesen usw. stellt. Das muß langfristig bilanziert und abgestimmt sein. Nur auf der Grundlage solcher langfristiger Pläne ist es möglich, unsere eigenen Ressourcen zur Erreichung einer hohen Produktion und Arbeitsproduktivität mit niedrigsten Kosten maximal zu nutzen und international die Möglichkeit der sozialistischen Arbeitsteilung auszuschöpfen.

Der Übergang zu industriemäßig arbeitenden sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben ist ein Prozeß, der nicht von heute auf morgen vollzogen werden kann. Mit ihm verbunden sind viele Maßnahmen zur Hebung der Bodenfruchtbarkeit, zur Anwendung neuer Erkenntnisse der Agrobiologie, zur Mechanisierung, Teilautomatisierung, Chemisierung und Elektrifizierung der landwirtschaftlichen Arbeitsprozesse, und dazu gehören Maßnahmen zur Qualifizierung der Menschen in großem Umfang. Gleichzeitig müssen viele neue Überlegungen zur Vervollkommnung der Betriebs- und Arbeitsorganisation angestellt werden.

Es geht also darum, in jedem VEG und jeder LPG mit großer Fachkenntnis, mit gründlichen ökonomischen Berechnungen und mit Phantasie diese Entwicklung zu projektieren.

Optimaler Plan 1965 — Entwicklungsplan — Perspektive

Gegenwärtig erarbeiten die Landarbeiter und Genossenschaftsmitglieder optimale Pläne für das Jahr 1965, und sie beginnen, sich Gedanken über die Entwicklungspläne für den Zeitraum bis 1970 zu machen. Die Perspektive des modernen sozialistischen Landwirtschaftsbetriebes, wie sie in Markleeberg gezeigt wurde, gibt die Richtung für die Ausarbeitung des optimalen Planes 1965 und des Entwicklungsplanes bis 1970 an.

Der optimale Plan für 1965 entspricht dann am besten den volkswirtschaftlichen Erfordernissen und den Interessen der Genossenschaft, wenn er schon weitgehend berücksichtigt, auf welche Hauptproduktionszweige sich die LPG und das VEG konzentrieren will. Die für das nächste